

Internet: <https://peter-hug.ch/evithal>

MainSeite 42.74

EVITHAL 115 Wörter, 772 Zeichen

Evithal (Kt. Uri). 2000-500 m. Rechtsseitiges Nebenthal zum Reussthal, vom Evibach entwässert.

Steigt zwischen den beiden Windgällen u. der Gruppe des Hoh Faulen ab, fällt vom obersten, vom Seewlisee eingenommenen Thalboden mit steiler, von keinem Fussweg überwundener Thalstufe ab und setzt sich bis zur Ausmündung als enges Thal mit starkem Gefälle fort. Um vom untern Thalabschnitt zum Kar des Seewlisees zu gelangen, muss man einen weiten Umweg machen, entweder an der Kleinen Windgälle vorbei über den Felssporn des Pfaffen oder um den Rinderstock herum. In geologischer Hinsicht ist das Thal dadurch besonders bemerkenswert, dass es den Uebergang zu der grossen liegenden Falte der Windgällen bildet, die von hier aus zu einem Teil überblickt werden kann.

Ende **EVITHAL**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;2. Band, Seite 64 [Suche = 42.74] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/42_0075?Typ=PDF

Ende eLexikon.